Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 29

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und fragte mich Tag und Racht, Bas hat uns biefes betrübte, Das Regenwetter gebracht ?

Man ift boch so fanft und moralisch, Schafft nur für bes Boltes Bobl, Läßt Steuern und Bolle es tragen, Daß beiß ihm im Ramifol.

Der himmel, er will uns nur fagen : 3hr Menichen macht's Guch gur Pflicht, Sabt ihr zur Genüge Baffer, Trintt Weine und Schnäpse nicht!



Brieftaften.

(Zum Unterschiebe vom regelmäßigen Brieffasten werben hier jeweilen Fragen von großer Tragweite, fei es in sittlicher, politischer, wirthschaftlicher ober sonstiger duftiger Beziehung erledigt, wie fich bie Lit. Leser überzeugen

verben. In del gunde Himmelreich. Sie wünschen zu wissen, westhalt werben. Frl. Adelgunde Himmelreich. Sie wünschen zu wissen, westhalt bie Kriedenstiga und die Kreundinnen der Sittlickseit immer grade in der heißesten Jahreszeit sitzen. — Ja, mein Gott, sollen sie dem zu Fasinacht tagen? So bat man immer die Entschuldigung sir sie: Na, aber auch dei die hitzelt. Der ünschlieber von Verleich der Vedostenschlichsseit, eine nachabmungswürdige Versönlichseit sei? Der Mann sitzt in der Wolle und ist siede weit vom Feuer (er ist nur Ungesochtes); sitz Manchen ließe sich die Societ weit vom Feuer er nicht Holdsönler und Hinten verliebesten der übersegen, wenn er nicht Holdsönler und hinten eine Hr. und Frau Pumpelmilch. Sie fordern eine energische Anfrage an die Behörden der übersen Ausgengemeinden von Zürich, od es ihnen vielleicht an Kindern siehlt, daß sie den Riesbäcklern immer die Jugendsself überlassen. Sehr gern, aber wenn Za... was dann? Energische Anfragen helsen da doch Nichts! Wissen Seie ein Wittel?

Backsoch in Zitterhausen. Liedes Kind, ein Rath, welches Kest Sie mit

Backfisch in Zitterhausen. Liebes Rind, ein Rath, welches Feft Sie mit bem größten Rugen in nachster Zeit besuchen sollen, ift außerft schwierig, jumal

Sie vergaßen uns über Ihre Intentionen zu unterrickten. Wänschen Sie sich schlechthin tendenzlos zu amüstren, so wollen wir Ihnen eine Lisse der Tage ohne Fest mittheilen, was uns ja nicht lange aufhält. Suchen Sie — immer noch tendenzlos — das ewig Männliche, so gehen Sie nach Auzern. Wernichts weiter! Der Turner will angedetet sein; er selbst detet weder an, noch sonst, der Schnen um Nervenschwäcke und Lyrit zu thun, so offeriren wir eine Sängersesstlifte. Suchen Sie einen Wann, so rathen wir zu einem Schüßenfest. Da verzisk sich Giner am Leichtesten, weil er am ausgeregetesten ist und weiß, wie viel es auf den Jusall ankommt, um Glück zu haben.

Hr. v. Sohlaberwitz. Ihre Bankettsarte für das Abschiebessen bei Puttkamern liegt zur Absolung bereit. Wir haben keine Berwendung dasür. So nah uns der Berlust von Kollege Buttkamer sir unser Vlatt gebt, so sest sassin uns das seinen Aachsolger in dieser Hind wein zu wünschen überg lassen wir hörzgezugt, daß ein Nachsolger in dieser Hindst wenig zu wünschen überg lassen wird.

Kunstfreund Tünklisucher in Rummlikon. Ja, warum sollte ihr Heimats-ort nicht konkurriren für bas Nationalmuseum? Es sind schon gang andere Leute zum Konkurs gekommen, ohne recht zu wissen, weßhalb.

M.: "Sehen Sie boch bie vielen Spagen, welche vor ber Borfe fo ängstlich bin- und herflattern."

B.: "Wiffen Sie benn nicht, baß bie Getreibepreise gestiegen find ?"

Major (gu bem neu engagirten, febr jungen Stubenmadchen): "Run, halten Gie fich nur recht brav, bann tonnen Gie nach wenigen Jahren gur Amme avanciren."

Freundin: "Also Du bist mit Deinem Gatten einig, Ihr wollt Cuch icheiben laffen?"

Junge Frau: "Naturlich find wir einig - wie in allen Fragen, welche bie Wirthschaft betreffen."

(Berr Knider rafirt fich felbit, jeboch nicht, ohne fich mehrere Schnitt= munben beizubringen, aus benen bas Blut rinnt.)

Freund (eintretend): "Aber, Menid, wie fiehft Du aus ?" Rnider: "Uch, lass' nur, bas schabet Richts, ich rasire mich ja nur

jum Bergnügen."

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit seinen w. Bekannten und Gönnern, sowie einem weitern Tit. Publikum anzuzeigen, dass er seine Glashandlung vom Rennweg an die

19. Fraumünsterstrasse 19.

vis-à-vis dem Stadthause

verlegt hat und empfiehlt sich hiermit in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln auf's Angelegentlichste, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

E. Mantel, Sohn, Glashandlung, Zürich.

(H 2741 Z) (130)

Vélocipède-Fabrik

Filiale Gebrüder Goldschmidt in Neumarkt. Erste und grösste Fabrik des Kontinents. Bicycles, Bicyclettes, Tricycles jeder Gattung und Grösse.
Reparaturwerkstätte für alle Sorten Maschinen. Ersatztheile, Rohtheile,
Zubehörden.

Der Generalvertreter für die Schweiz:

(H2070Z) (96-8)

H. Leutenegger.

Lincrusta - Walton, Patent - Relief - Tapeten.

Auf 18 Ausstellungen mit höchsten Auszeichnungen prämiirt.



Beste, eleganteste und dauerhafteste Wandbekleidung,

eingeführt bei der Kaiserl. Marine und den königh Eisenbahn-Direktionen.

Der beste Ersatz für Holz-Sockel, Möbel- und Rahmen-Verzierungen.

Fredk Walton

Fabrik in Hannover.

Hauptbureau: Karolinenstrasse.

(Ma 804/3 A B) (66-6)

Vorräthig in allen grösseren Tapetenhandlungen. Durch verbesserte Fabrik-Einrichtungen im Preis ermässigt.

Broschüre, neue Preisliste und Muster auf Verlangen gratis und franko.

Bürgliterrasse Enge.

Zürich's schönster Aussiehtspunkt.

Grosser Saal — kleinere Gesellschaftszimmer — grösste Gartenwirthschaft. Reale Weine - feines Flaschenbier.

Restaurant (nicht Hôtel) Uto-Kulm.

Jeden Mittag 12½ Uhr Table d'hôte à Fr. 3.— mit Wein im kleinen Saale eine Treppe hoch. (Abfahrt Zürich 11 Uhr, retour 2. 30.) Restauration à la carte (reduzirte Preise) und Dîners à part von Fr. 2. 50 an aufwârts ohne Wein zu jeder Tageszeit. Vorzugliche Küche und Keller. Ausgezeichneten Kaffee. Anerkannt vorzügliches Flaschenbier.

Hochachtungsvoll ergebenst

(127-10) Habisreutinger-Moser (Bierhalle Habis).

Trockenbeerwein.

beste Qualität, gesundes und billiges Getränk, offerire à Fr. 22 per Hektoliter gegen Baar. (108-7) Bei Abnahme von weniger als 600 Litern sind Fässer franko ein-

zusenden.

Charles Goldschoen. Industriequartier, Zürich.

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Hellanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern. F. Schneeberger, Biel. F. Dom. Walther, Courchapois G. Krähenbühl, Weid bei Schneenberd Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern. Frau Simmendingen, Leher's, Ringingen. Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52 Dass durch die briefliche Be

Es gibt keine

preiswürdigere Cigarre als unsere

Bremer Zamora

in Kistchen von (113-6) 100 Stück Fr. 3. 50 Cts. franko gegen Nachnahme

Cigarren - Versandtgeschäft Kann & Cie., Rathhausquai 18. Zürich.

Gratis u. franko erhält man durch die Buchhandlung von J. Wirzi. Grüningen die Broschüre: Die Unterleibsbrüche

und ihre Heilung ein Rathgeber für Bruchleidend